

Nr. 30/ Maj / Mai 2017, Köln

Keine Chance für Produktpiraten auf der interzum

„No Copy! Pro Original“ gegen Schutzrechtsverletzungen

Rote Karte für Plagiate - auf der interzum setzt sich die Koelnmesse gegen Produktpiraterie ein. Die „No Copy! Pro Original“-Initiative ist auf dem Boulevard am Stand B080 während der gesamten Messezeit präsent. Das Markenzeichen der Initiative, die Hand mit roter Karte und Aufschrift „No Copy!“, wird hier zum Blickfang. Der Stand ist für Aussteller und Besucher Anlaufstelle und Beratungspunkt bei Fragen rund um das Thema Schutzrechtsverletzungen. Experten geben vor Ort Informationen und Hilfestellungen. Bei Bedarf können die Koelnmesse-Mitarbeiter am „No Copy!“-Stand auch Kontakt zu spezialisierten Fachanwälten vermitteln.

Wo viele neue Trends und Produkte gezeigt werden, also auf Messen wie der interzum, besteht immer die Gefahr von Produktpiraterie. Gleichzeitig bieten Messen betroffenen Unternehmen gute Chancen, Plagiateure zu identifizieren. Anlaufstelle auf der interzum für alle Fragen zu diesem Thema ist der „No Copy!“-Stand. Dieser soll Aussteller und Besucher für das Thema sensibilisieren und direkt Hilfestellung geben. Mit dem gewerblichen Schutzrecht können neben vorhandenen Patenten und Marken auch Gebrauchs- oder Geschmacksmuster geschützt werden. Was konkret auf die Produkte oder Marken des jeweiligen Ausstellers zutrifft, kann dieser am „No Copy!“-Stand erfahren. „Produktpiraterie ist ein zunehmendes Problem des internationalen Messegeschäfts, dem wir engagiert begegnen müssen. Mit ‚No Copy!‘ stehen wir den Ausstellern aktiv zur Seite: Wir wollen Produktpiraten auf unseren Messen keine Chance geben“, betont Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse.

Vor Messebeginn sollten Aussteller klären, ob sie ein gewerbliches Schutzrecht für die eigenen Produkte bzw. Marken besitzen. Entsprechende Unterlagen müssen sie auf die interzum mitbringen, um im Ernstfall direkt handeln zu können. Bemerken Aussteller auf einer Messe, dass Produkte kopiert wurden, sollten sie sich sofort um eine Unterlassungserklärung bemühen. Die Experten von „No Copy!“ beraten hierzu gerne.

Der „No Copy!“-Stand auf der interzum ist nur eine von verschiedenen Maßnahmen der Koelnmesse, um gegen Produktpiraterie vorzugehen. Liegen der Koelnmesse schon vor einer Veranstaltung konkrete Hinweise zu einer bereits erfolgten oder drohenden Schutzrechtsverletzung vor, weist die Koelnmesse diesen Aussteller bereits im Vorfeld auf die rechtlichen Konsequenzen einer Schutzrechtsverletzung hin. Wurde der Aussteller bereits wegen Produktpiraterie gerichtlich verurteilt, behält sich die Koelnmesse vor, ihn komplett von der nächsten Veranstaltung dieser Art auszuschließen.



interzum

16.05.-19.05.2017
www.interzum.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Markus Majerus

Telefon

+49 221 821-2627

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

[m.majerus](mailto:m.majerus@koelnmesse.de)

@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hama

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Das Engagement der Koelnmesse gegen Produktpiraterie hat 2007 mit der Unterzeichnung eines Intellectual Property Memorandums begonnen. Neben der Koelnmesse unterschrieben es Repräsentanten von rund 25 chinesischen Gruppenorganisationen. Die Geschäftspartner verpflichten sich darin zur Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften in Deutschland und zum aktiven Schutz geistigen Eigentums auf Messen.

Nützliche Hinweise und Erklärungen zum Schutzrecht gibt die „No Copy! - Pro Original“ Broschüre auf im Internet: www.interzum.de. Der „No Copy“-Stand befindet sich in der Zeit vom 16. bis 19. Mai 2017 auf dem Boulevard am Stand B080.

Der Service wird gemeinsam mit dem Ausschuss für Gewerblichen Rechtsschutz des Kölner Anwaltvereins angeboten (www.koelner.anwaltverein.de).

Koelnmesse - Global competence in furniture, interiors and design:

Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter für die Themen Einrichten, Wohnen und Leben. Am Messeplatz Köln zählen die Leitmesse imm cologne sowie die Messeformate LivingKitchen, ORGATEC, spoga+gafa, interzum und Kind + Jugend zu etablierten Branchentreffpunkten von Weltrang. Diese Messen bilden umfassend die Segmente Polster- und Kastenmöbel, Küchen, Büromöbel, Outdoor-Living sowie die Innovationen der Möbelzulieferindustrie ab. Das Portfolio hat die Koelnmesse in den vergangenen Jahren gezielt um internationale Messen in den wichtigsten Boom-Märkten der Welt ergänzt. Dazu zählen die LivingKitchen China/CIKB in Shanghai und die Pueri Expo in Sao Paulo. Mit ambista, dem Netzwerk der Einrichtungsbranche, bietet die Koelnmesse direkten Zugang zu relevanten Produkten, Kontakten, Kompetenzen und Events.

Weitere Infos: <http://www.global-competence.net/interiors/>

Weitere Infos zu ambista: <http://www.ambista.com>

Die nächsten Veranstaltungen:

Pueri Expo, Sao Paulo, Brasilien, 26.-29.05.2017

spoga+gafa, Köln, Deutschland, 03.-05.09.2017

China Kids Expo, Shanghai, China, 18.-20.10.2017

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der interzum finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.interzum.de im Bereich „Presse“. Presseinformationen finden Sie unter

www.interzum.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

interzum bei Facebook:

<https://www.facebook.com/interzum>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Markus Majerus
Kommunikationsmanager

Seite
3/3

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-2627
Telefax: +49 221 821-3544
m.majerus@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de